

# Was ist Natürlicher Klimaschutz?

**Natürlicher Klimaschutz bezeichnet die Fähigkeit von natürlichen Prozessen und Maßnahmen in der Umwelt, Treibhausgasemissionen zu reduzieren und Kohlenstoff zu speichern.**

Dazu gehören:

- die natürliche Fähigkeit der Speicherung von Kohlenstoff in Wäldern, Böden und Ozeanen etc.,
- die Bindung von Treibhausgasemissionen durch natürliche Prozesse wie Photosynthese,
- die aktive Förderung von nachhaltiger Landnutzung, die Erhaltung/Wiederherstellung von Ökosystemen und der Schutz von natürlichen Lebensräumen, da intakte und gesunde Ökosysteme eine bessere Fähigkeit haben, Kohlenstoff zu speichern.

Er stellt einen Teilaspekt des Klimaschutzes dar. Der Klimaschutz umfasst alle Maßnahmen und Strategien, die darauf abzielen, die menschlichen Aktivitäten zu reduzieren oder zu verhindern, die zu einem Anstieg der Treibhausgasemissionen und damit zum Klimawandel führen. Beispielsweise durch den Einsatz erneuerbarer Energien, die Förderung von Energieeffizienz oder die Förderung nachhaltiger Mobilität.

Insgesamt arbeiten Klimaschutz und Natürlicher Klimaschutz oft Hand in Hand, da beide Ansätze dazu beitragen, die Auswirkungen des Klimawandels zu verringern und eine nachhaltigere Zukunft zu schaffen.

Hochschule Trier  
Standort Umwelt-Campus Birkenfeld  
Institut für angewandtes Stoffstrommanagement  
Postfach 1380  
55761 Birkenfeld

Projektleitung  
Prof. Dr. Peter Heck  
06782 17-1221  
p.heck@umwelt-campus.de

Ansprechpartner  
Dipl.-Ing. Michael Müller  
06782 17-2646  
m.mueller@umwelt-campus.de

Dipl.-Ing. Agr. Jörg Böhmer  
06782 17-2626  
j.boehmer@umwelt-campus.de

**Informationen zum Projektstand und den Gewinnerbeiträgen werden regelmäßig auf der Projekthomepage veröffentlicht: [stoffstrom.org/natuerlicher-klimaschutz](http://stoffstrom.org/natuerlicher-klimaschutz)**



Projektpartner und Unterstützer



## Konferenz, Wettbewerb & Coaching

**Natürlicher Klimaschutz  
im Saarland und in  
Rheinland-Pfalz**

# Worum geht es?

Natürlicher Klimaschutz ist ein unumgänglicher Baustein, die Klimaschutzziele zu erreichen und den Erhalt der biologischen Vielfalt zu fördern.

Die Bundesregierung hat deshalb das Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz aufgesetzt. Es gibt jedoch bisher nur wenige Praxisbeispiele, die zur Nachahmung anregen. Das möchten wir ändern.

Um diese Entwicklung zu fördern, haben sich das Institut für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS) des Umwelt-Campus Birkenfeld der Hochschule Trier, die Peter und Luise Hager-Stiftung und die Globus-Stiftung zusammengetan und ein Projekt bestehend aus einer Konferenz, einem Wettbewerb und einem Coaching ins Leben gerufen.

## Unsere Ziele

Wir möchten neue Ideen für den Natürlichen Klimaschutz sammeln und vermitteln und bedeutende Akteure in der Region miteinander vernetzen.

Mit den daraus entstehenden Pilotprojekten möchten wir sensibilisieren und zur Nachahmung motivieren.



# Wer kann teilnehmen?

**Teilnehmen können Schulen, Unternehmen und Kommunen, die sich für den Natürlichen Klimaschutz interessieren und engagieren (möchten).**

## Projektphasen

### Konferenz: 2. Juli 2024, Umwelt-Campus Birkenfeld

Am 2. Juli setzt eine Konferenz zum Thema Natürlicher Klimaschutz den Startschuss für das Projekt.

- Projektvorstellung und Impulsvortrag
- Best-Practice-Beispiele für die Zielgruppen
- Kostenfreie Teilnahme für die drei Zielgruppen

### Wettbewerb: Sommer 2024

Als nächstes rufen wir Schulen, Unternehmen und Kommunen auf, konkrete Ideen für die Umsetzung von Maßnahmen für den Natürlichen Klimaschutz einzureichen. Die Teilnahme an der Konferenz wird nicht vorausgesetzt.

Welche Preise vergeben wir?

- Für die drei Gewinnerschulen: Coaching und Preisgelder (5.000 Euro, 3.000 Euro, 2.000 Euro)
- Ein Unternehmenspreis: Coaching
- Ein Kommunenpreis: Coaching

### Coaching: Herbst & Winter 2024/2025

Mit dem Coaching des IfaS erhalten die Gewinner eine fachliche Unterstützung in technischen, rechtlichen und organisatorischen Fragen der Umsetzung.

- Durchführung: Oktober 2024 bis Februar 2025
- Bestehend aus zwei Beratungsgesprächen, einer fortlaufenden Fachberatung sowie begleitender Öffentlichkeitsarbeit
- Zentrales Ziel ist die Erstellung von Unterlagen, die für eine Umsetzung durch eine Fördermittelbeantragung verwendet werden können



# Praxisbeispiele

**Die Praxisbeispiele zeigen, wie die unterschiedlichen Zielgruppen den Natürlichen Klimaschutz integrieren können.**

## Schulen

- Integration der Themen Natürlicher Klimaschutz und Klimawandel in den Lehrplan
- Anlegen von Schulgärten und Grünflächen
- Teilnahme an Klimaschutzprojekten, Beitritt zu Umweltorganisationen oder Zusammenarbeit mit lokalen Akteuren

## Unternehmen

- Umwandlung ungenutzter Flächen in Biotope
- Schaffung von Kohlenstoffsenken
- Erosionsschutz zur Bodenerhaltung
- Förderung regenerativer Landwirtschaft
- Schaffung von grünen Dächern oder naturnahen Gärten

## Kommunen

- Schaffung von Kohlenstoffsenken auf Grünflächen, Entwicklung von Parks und Grünstreifen
- Schutz und Pflege von natürlichen Lebensräumen
- Fassaden- und Dachbegrünung
- Durchführung von Bürgerbeteiligung und Informationskampagnen